

NDB-Artikel

Gildemeister. (reformiert)

Leben

Ein zwischen 1674 und 1677 mit dem Kaufmann, späteren Eltermann →*Johann* (1644–1716) aus Rheda nach Bremen gekommenes Geschlecht von Kaufleuten und mehrfach Elterleuten des Kaufmanns, von Juristen und Ratsherren, auch Gelehrten, das 3 Jahrhunderte hindurch dem bremischen Staatswesen und der Stadt Bremen in wichtigen Stellen gedient hat. Der Tuchhändler und Senator →*Johann* (1713–76) wurde Stammvater aller hier Behandelten.

Literatur

L. z. Gesamtfamilie: Stammtafeln Wilckens u. G., 1905, u. Klugkist, 1901 (Ms. im Staatsarchiv Bremen);

Fam.chronik d. Joh. Gildemeister (1784–1844) üb. 4 Generationen (ebd.);

Alfred M. H. Gildemeister, Die Fam. G., Auszug a. d. Fam.-gesch. 1675-1875, in: 150 J. Bremer Clubleben, ein Btr. z. Kulturgesch. Bremens, hrsg. v. Club zu Bremen, 1933, S. 242-99;

Aus Bremens Biedermeierzeit, Sophie Gildemeisters Briefe an Josephe Stolberg, bearb. v. F. Mess, in: Brem. Weihnachtsbll., hrsg. v. d. Hist. Ges. z. Bremen, 14, 1958.

| Johann Gildemeister († 1776

Autor

Wilhelm Treibs

Empfohlene Zitierweise

, „Gildemeister“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 392 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
